



Neuerscheinungen
HERBST
2025

Tobias Schwartz: *Die Gehörnten*
C. P. Snow: *Das Gewissen der Reichen*
Klaus Rainer Goll: *kein mensch ist eine insel*
metamorphosen 64: Lusophonie

» **N**icht alles, was uns umgab oder widerfuhr, hatte eine Bedeutung, dachte Adrian jetzt. Es gab auch leere Zeichen. Anders Hertas Grabstein, der sprechender und sinnfälliger nicht hätte sein können. Am Grab, zwischen den Buchsbaumhecken, Haselnusssträuchern und Koniferen, hatte er den Impuls verspürt, das in den Stein gemeißelte – oder hineingefräste – Buch zuzuschlagen, doch eher, um Ordnung zu schaffen, als um ein Kapitel abzuschließen – es gab Dinge, mit denen es nie zu einem Abschluss kam und aus unterschiedlichen Gründen vielleicht zu keinem Abschluss kommen konnte, und Herta zählte genauso dazu wie so vieles andere, das mit diesem Emlichheim verbunden war, bei dem es sich letztlich um ein einziges Synonym für seine eigene, unaufgearbeitete Vergangenheit handelte, und er hatte sich lange geweigert, über sie nachzudenken, und schlicht nicht geglaubt, dass sich das in seinem Fall lohnen könne. Jetzt war es wie ein großes Puzzle, dessen einzelne Teile, so viele es auch waren und so unübersichtlich es sich anfangs darstellte, sich erstaunlich gut zusammenfügten – vielleicht aufgrund der Hilfestellung, die sein Therapeut ihm gab, so viel gestand er sich durchaus ein. Hätte er es doch nur früher versucht, sagte er sich, und im gleichen Augenblick – er sah gerade eine schwarze Katze über ein Stoppelfeld laufen – fiel ihm ein, wie schwer es ihm ein Leben lang gefallen war, Memory zu spielen, wie er noch vor wenigen Jahren im Beisein seiner eigenen Kinder festgestellt hatte, und wie schwer es ihm auch weiterhin fiel.



Auf den Straßen staut sich der Verkehr. Die weibliche Bevölkerung des Dorfes Emlichheim geht kollektiv fremd. Die Frauen sind die provinzielle Enge und insbesondere ihre trostlosen Ehen leid, während ihre „gehörnten“ Gatten phlegmatisch am Stammtisch sitzen. Keimzelle der sehr speziellen Revolution ist das Gymnastikstudio der Sportlehrerin Rita Zimmermann. Sie trennt sich von ihrem Mann, dem Schmalspur-Casanova und Achtundsechziger Joni, während die Schlesierin Herta Kleiber, Köchin der örtlichen Jugendbildungsstätte, mit ihrer Schwester zusammenlebt, da nach dem Krieg nicht mehr genügend Männer für alle übrig waren. Und dann ist da noch Adrian, der jüngste Zimmermannssohn, der mit Meret seine erste Liebe erlebt, sich aber auch zu seinem lebensmüden Freund Sebastian hingezogen fühlt und irgendwann glaubt, Außerirdische auf einer Kuhweide landen zu sehen. – Nach „Nordwestwärts“, „Vogelpark“ und „Landkrank“ legt Schwartz nun den vierten und letzten Teil seines Zyklus über den vielgestaltigen Mikrokosmos Emlichheim an der deutsch-niederländischen Grenze vor. Bestechend humorvoll, aber auch atmosphärisch, einfühlsam und hintergründig erzählt er von den Schicksalen unvergesslicher Figuren und betreibt Schicht um Schicht eine Archäologie der Gegenwart, in welcher sein Protagonist Adrian – von Berlin aus – eine kaleidoskopisch zerfallende Vergangenheit zu ordnen versucht, um möglicherweise ein neues Leben zu beginnen.



Tobias Schwartz (geb. 1976) lebt als Schriftsteller, Dramatiker und Übersetzer in Berlin. Sein Debütroman „Film B“ erschien 2007, seine Stücke wurden an verschiedenen deutschen Theatern gespielt. Zuletzt erschien seine Erzählung „Im Nebel“ (2024). Ebenfalls lieferbar: die Romane „Nordwestwärts“ (2019), „Vogelpark“ (2020) und „Morpho peleides“ (2021) sowie der Erzählband „Landkrank“ (2022).



Tobias Schwartz
Die Gehörnten
Roman

Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, ca. 350 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50

ISBN 978-3-96160-079-3
September 2025

„Eine Art literarische Sinfonie“
(Hagen Gersie, „taz“, über den Emlichheim-Zyklus)

» **L**ewis“, fragte mein Vater, „muss man eigentlich sehr viel Kraft haben zum Cricketspielen?“

Ich hatte eine Menge „gescheite“ Bücher gelesen und antwortete darum selbstbewusst: „Manche Schlagmänner schaffen alle Runs aus dem Handgelenk.“ Ich erklärte ihm das Prinzip des „leg glance“.

„Sie drehen einfach das Handgelenk, wie?“ Er betrachtete die Männer und forschte weiter: „Aber die meisten sind doch recht stattliche Burschen, was? Muss man unbedingt so groß sein?“

„Quaife ist ein ganz kleiner Kerl, Quaife aus Warwickshire.“

„Wie klein – kleiner als ich?“

„Ja, sicher.“

Ob das stimmte, wusste ich nicht genau, aber ich fühlte, dass Vater diese Antwort Freude machte. Er ließ sich seine Genugtuung auch deutlich anmerken und spann dann seine Überlegung weiter:

„Bis zu welchem Alter kann man dabeibleiben?“

„Sehr lange“, erwiderte ich.

„Gibt es Spieler, die älter sind als ich?“

Mein Vater war kaum vierzig, und dennoch erschien er mir alt. Ich versicherte ihm, dass W. G. Grace noch mit achtundfünfzig Jahren Cricket gespielt hatte, und mein Vater lächelte nachdenklich.

„In welchem Alter kann man denn spätestens anfangen? Wer ist der älteste Neuling hier?“

Damit war ich überfragt. Das Höchstalter eines Anfängers in einem erstklassigen Spiel war mir nicht bekannt. Ich konnte meinen Vater nur ganz allgemein ermutigen.



Nach Anthony Powells „Ein Tanz zur Musik der Zeit“ und Simon Ravens „Almosen fürs Vergessen“ erscheint endlich auch der dritte große englische Romanzyklus aus dem 20. Jahrhundert erstmals vollständig in deutscher Übersetzung: Die elfbändige Reihe „Strangers and Brothers“, im Original zwischen 1940 und 1970 veröffentlicht, kam hierzulande trotz mehrfacher Versuche in verschiedenen Verlagen nie zum Abschluss. Unsere Ausgabe startet auf der Grundlage einer behutsamen Überarbeitung von einigen bereits vorliegenden Übersetzungen aus den sechziger Jahren. Sie soll bis 2029 mit der Erstveröffentlichung der auf Deutsch bislang fehlenden Teile abgeschlossen werden.

Snows Romanwerk, dessen Handlung sich vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis in die Zeit der Studentenunruhen von 1968 erstreckt, zeichnet – in der Rückschau des pensionierten Hochschullehrers Lewis Eliot und dabei autobiografisch getönt – den Lebensweg eines britischen Akademikers aus der Mittelschicht durch die sogenannten „corridors of power“ nach: von Eliots Jugend in eher bescheidenen Verhältnissen in einer englischen Provinzstadt über seine Karriere als Anwalt in London, als Beamter, als Dozent in Cambridge. Dabei bieten die Romane eine tiefgründige Untersuchung der britischen Arbeitswelt des 20. Jahrhunderts und deren Institutionen sowie des komplexen Zusammenspiels zwischen dem Privatleben und dem Streben nach Ansehen in Beruf und Öffentlichkeit – entlang all der vielen Fallstricke moralischer Entscheidungen und vor dem Hintergrund sozialer Spannungsflechte und weltpolitischer Veränderungen. Dabei erzählt Snow clever und nicht selten amüsan. Seine liebevoll ausgearbeiteten Charaktere binden die einzelnen Romane, die auch separat gut lesbar sind, in geradezu Proust'scher Manier aneinander.



**Fremde und Brüder
Band 1**

C. P. Snow
Zeit der Hoffnung
Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Grete Felten
Mit einem Nachwort von Johanna Marthe Israel

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, 480 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50

Bei Subskription aller 11 Bände: € 26,- [D] / € 26,80 [A] / sFr 35,40

ISBN 978-3-96160-100-4
Lieferbar

„Ein Meisterwerk des zwanzigsten Jahrhunderts“
(The Telegraph)

» *Ich sitze in der Klemme, Lewis.“
Einen Augenblick dachte ich, er wolle sich nur wichtig machen, doch als er weitersprach, merkte ich, dass es ernst war.
„Bei Calvert bin ich erledigt“, sagte er. „Und ich habe keine Ahnung, was ich jetzt machen soll.“
„Was hast du denn angestellt?“
„Ich – gar nichts“, sagte Jack. „Aber heute früh hab ich etwas geschenkt bekommen –“
„Woher? Von wem?“
„Von Roy.“*

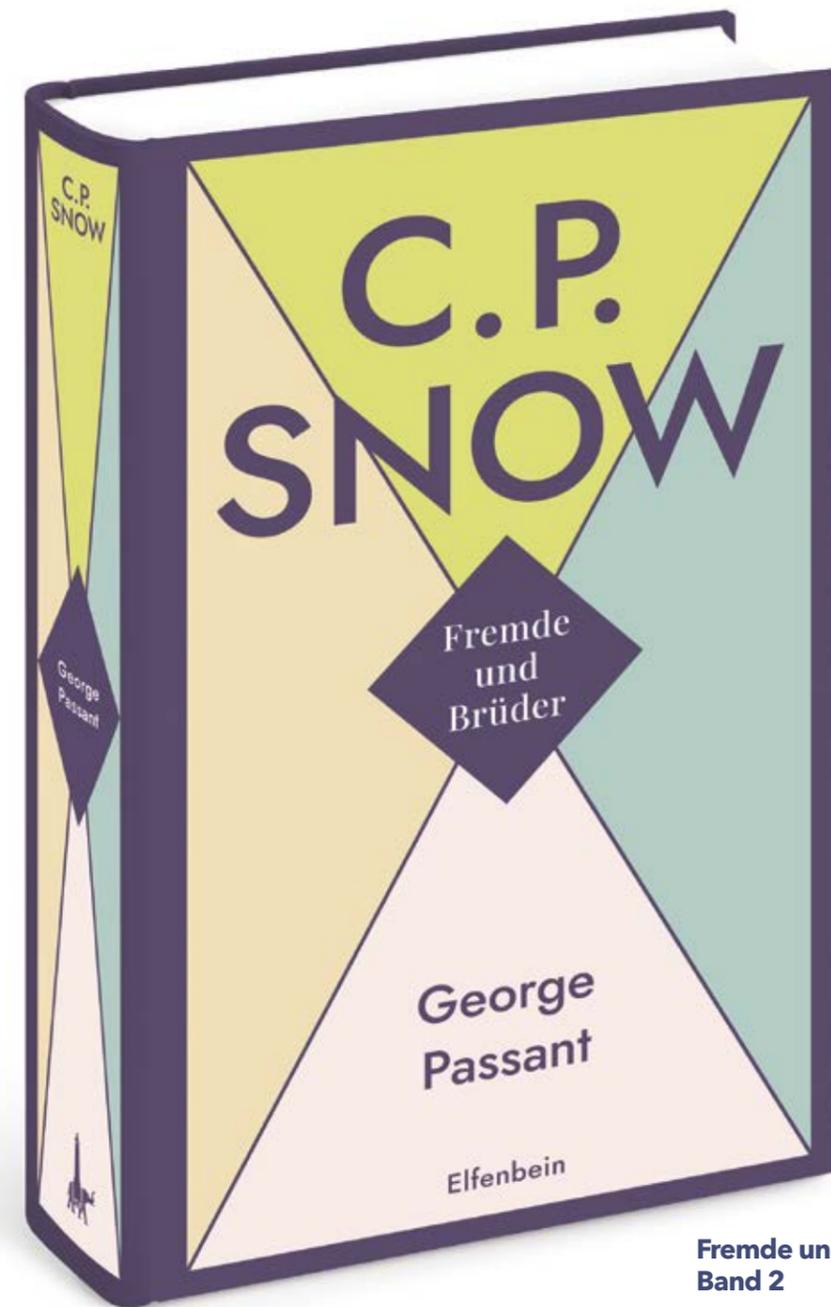
Roys Namen hatte ich in den letzten zwei Monaten oft gehört. Er war fünfzehn Jahre alt und der Sohn Calverts, den Jack eben erwähnt hatte und dem die Abendzeitung unserer Stadt gehörte. Jack war in der Redaktion angestellt, und der Junge hatte es während der Schulferien, die noch nicht zu Ende waren, fertiggebracht, mit ihm näher bekannt zu werden. Ohne sich Gedanken zu machen, hatte Jack ihm Bücher geliehen und sich gern und viel mit ihm unterhalten, und erst vor wenigen Tagen war ihm klargeworden, dass der Junge für ihn schwärmte und sich romantischen Vorstellungen hingab.

Mit einem raschen Griff fuhr Jack in seine Rocktasche und hielt ein Zigarettenetui vors Feuer. „Hier haben wir die Bescherung“, sagte er.

Die Flammen beleuchteten das neue, blankpolierte Silber. Ich streckte die Hand aus, nahm das Etui, betrachtete die Initialen J.C. (Jack Cotery) in verschnörkelten gotischen Buchstaben und wog das schwere Silber in der Hand. Wir beide, Jack und ich, waren fünf Jahre älter als der Junge, von dem das Geschenk stammte, aber wir verdienten in der Woche noch nicht einmal ein Drittel der Summe, die es gekostet haben musste. «

Zeit der Hoffnung“ erschien 1949 als dritter Band; in der erzählerischen Reihenfolge jedoch steht er an erster Stelle, da er die Jahre 1914 bis 1933 behandelt, in denen Lewis Eliot von einem neugierigen Jungen zu einem etablierten Anwalt heranreift. Grüblerisch, aus verarmtem Elternhaus, ambitioniert, gesellig und beflügelt von jugendlicher Leidenschaft, setzt er sich allen Widrigkeiten zum Trotz durch und schafft den Sprung heraus aus der kleinstädtischen Ödnis nach London. Dabei lernt er, wie verlockend und tückisch zugleich das Streben nach Erfolg und Liebe sein kann: Während seine Karriere – gefördert durch die mürrische Tante Milly und den brillanten George Passant – an Auftrieb gewinnt, verliebt sich Lewis in die einnehmende Sheila Knight, eine schöne, aber psychisch labile Frau, die ihn nicht liebt. Und alles gerät ins Wanken...

Der in der Chronologie an zweiter Stelle stehende Teil „George Passant“ erschien bereits 1940 – als erster Band überhaupt und noch unter dem Titel „Strangers and Brothers“, den Snow erst später auf den heranwachsenden Zyklus übertrug. Lewis Eliot, der schüchterne Protagonist der Reihe, tritt in dieser fesselnden Analyse seines Mentors George Passant, eines charismatischen Anwaltsgehilfen, in den Hintergrund. In den Jahren der Wirtschaftskrise zwischen den Kriegen versammelt George – ein radikaler Idealist, der die Welt neu gestalten will – eine Gruppe junger Leute um sich, die, unruhig und ehrgeizig, darauf vertrauen, dass er sie von den Zwängen ihres provinziellen Lebens befreit. Doch als seine hohen Ambitionen durch Geldnot und den Wunsch nach sexueller Freiheit getrübt werden, wird seine Macht über die Gruppe zu einer Gefahr für sie alle.



**Fremde und Brüder
Band 2**

C. P. Snow
George Passant
Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Grete Felten

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, ca. 400 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50

Bei Subskription aller 11 Bände: € 26,- [D] / € 26,80 [A] / sFr 35,40

ISBN 978-3-96160-101-1
Juli 2025

„Ein raffinierter und bewegender Roman“
(The New York Times)

» **M**einen Besuch am Bryanston Square machte ich an einem klaren, kalten Februarabend. Ich ging die anderthalb Meilen von meiner Wohnung zu Fuß. Die Läden in der Wigmore Street waren bereits geschlossen, die Schaufenster noch erleuchtet; in den Seitenstraßen aber standen um diese Stunde die großen Häuser dunkel und still. Dann Straßen und Plätze, Wagen an den Bordsteinkanten, erhellte Fenster, endlich umschritt ich den Platz, schaute angestrengt zu den Hausnummern empor und rechnete aus, wie weit es noch bis zu den Marchs war. Ich kam zum Eckhaus; über dem von Säulen getragenen Eingang war in großen, klar gemeißelten Lettern „BRYANSTON SQUARE 17“ zu lesen. Ein Diener öffnete die Tür, und der Butler nahm mir meinen Mantel ab. Ich geriet in arge Verlegenheit bei dem Gedanken, dass dies wohl der billigste war, den er seit Jahren in Empfang genommen hatte.

Im dritten Teil der Romanreihe, der im Original 1958 erschien, gibt der Erzähler Einblicke in die Welt einer großen britischen Bankiersdynastie zwischen 1927 und 1936. Durch seine Freundschaft zu Charles March, dem Sohn und Erben des jüdischen Bankhauses March, mit dessen Familie verbunden, stehen Lewis Eliot die Auswirkungen der sozialen und politischen Veränderungen auf die reiche und traditionsbewusste Familie direkt vor Augen. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs von Kommunismus und Faschismus sowie der Vorbereitung Großbritanniens auf einen neuen Krieg stehen allerhand private Krisen: Charles bricht seine vielversprechende juristische Karriere zugunsten der ihm nützlicher erscheinenden Medizin ab, seine Schwester Catherine verliebt sich in einen Nichtjuden, sein Onkel wird in zwielichtige politische Geschäfte verwickelt, und die Familie fällt langsam auseinander ...



Bei Subskription
der Romanreihe (11 Bände):
€ 3,00 Preisersparnis je Band

Charles Percy Snow (1905–1980) war ein britischer Physiker und Romanautor. 1957 wurde er zum Ritter geschlagen, 1964 zum Baron ernannt und im Laufe seines Lebens mit mehr als zwanzig Ehrendoktorwürden ausgezeichnet. Für sein literarisches Schaffen erhielt er 1954 den Tait Black Memorial Prize und 1974 eine Nominierung für den Booker Prize. Weltweit bekannt wurde Snow mit der 1959 in Cambridge gehaltenen Rede „The Two Cultures“, in der er einer pessimistischen Weltsicht der Geisteswissenschaften eine optimistische der Naturwissenschaften gegenüberstellte. Diesen Kulturen – „Galaxien, könnte man auch sagen“ – warf er darin vor, nicht mehr miteinander zu sprechen, worin er die größte Gefahr im Atomzeitalter sah. In seinem Romanzyklus „Fremde und Brüder“, den die BBC in den achtziger Jahren erfolgreich verfilmte, versucht er, dieses Grundproblem einem breiteren, nichtakademischen Publikum verständlich zu machen.

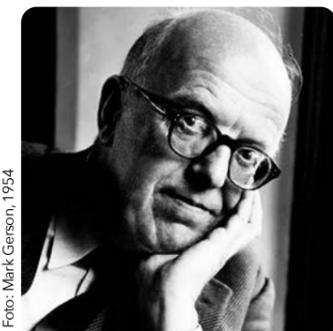


Foto: Mark Gerson, 1954

in der er einer pessimistischen Weltsicht der Geisteswissenschaften eine optimistische der Naturwissenschaften gegenüberstellte. Diesen Kulturen – „Galaxien, könnte man auch sagen“ – warf er darin vor, nicht mehr miteinander zu sprechen, worin er die größte Gefahr im Atomzeitalter sah. In seinem Romanzyklus „Fremde und Brüder“, den die BBC in den achtziger Jahren erfolgreich verfilmte, versucht er, dieses Grundproblem einem breiteren, nichtakademischen Publikum verständlich zu machen.



Fremde und Brüder
Band 3

C. P. Snow
Das Gewissen der Reichen
Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Dorothea und Rolf Michaelis

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, ca. 400 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50

Bei Subskription aller 11 Bände: € 26,- [D] / € 26,80 [A] / sFr 35,40

ISBN 978-3-96160-102-8
Oktober 2025

„Vergnüglich, intelligent und scharfsinnig“
(Kirkus Reviews)



trostlosigkeit
spiegelt sich
in schlaflosen nächten
auf schmale balken
balanciert das nackte leben
dem abgrund nah
in den von krieg und willkür
entzauberten zeiten

in schutt und asche
liegen die städte
kein weg hinaus
die tränen verbliebener engel
trocknen nicht

unter kreischendem möwenflug
dehnt sich der ozean
sturmgepeitscht
das rettende boot
von welle zu welle
schmieden zusammenhänge
die gewissheit / dass
kein mensch
eine insel ist



Wie sehr Dichtung Verwandlung ist, Erkundung, wie sehr sie das Auge an Äußerlichkeiten schärft und diese in Poesie verwandelt, zeigt der neue Gedichtband von Klaus Rainer Goll. Er weist auf eine veränderte, von Kriegen und Eroberungsträumen, von existenzieller Not und Ängsten gepeinigter Welt hin und erinnert an die dunklen Zeiten jüngster Vergangenheit, aber auch daran, dass die Quelle der Hoffnung und Liebe im Menschen nicht versiegen wird. Sie sind ein unentbehrlicher Anker in diesen gefährdeten Zeiten, in denen uns bewusst werden sollte, wie sehr alles miteinander verbunden und verknüpft ist. Zusammen bilden wir ein Ganzes: Natur und Mensch, Himmel und Erde, auf der keiner eine Insel ist.

Klaus Rainer Goll (geb. 1945) lebt als Lyriker, Schriftsteller und Zeichner am Ratzeburger See in der Nähe von Lübeck. Seit 1973 veröffentlicht er vornehmlich Gedichte und Kurzprosa. Er ist Gründer und Vorsitzender des Lübecker Autorenkreises und seiner Freunde, erhielt mehrere Literaturpreise (u.a. die „Heinrich-Mann-Plakette“ 1986) und für sein langjähriges Engagement, Autoren aus Ost und West zusammenzubringen, 2010 das Bundesverdienstkreuz. Ebenfalls lieferbar: „Dies kurze Leben“ (1997), „Meer ist überall“ (2000), „zeit vergeht“ (2005), „Windstunden“ (1973/2009) sowie „denn alles sind spuren“ (2016).



Klaus Rainer Goll
kein mensch ist eine insel

oder: leben in gefährdeten zeiten

Gedichte. Mit einem Nachwort von Bernd M. Kraske

Klappenbroschur, ca. 96 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 21,60

ISBN 978-3-96160-096-0
Oktober 2025

**„Ein bemerkenswerter Lyriker ...
Verse sind von kristallener Härte“**

(Jürgen Feldhoff, Lübecker Nachrichten)



metamorphosen

Zeitschrift für Literatur. 21. Jahrgang, Nummer 62

Broschur, fadengeheftet, 160 Seiten
€ 10,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-900-0
Lieferbar

Il bel paese... Mit Beiträgen u.a. von Dino Campana, Giorgio Caproni, Giovanni Della Casa, Mattia Corrente, Beppe Fenoglio, Christoph Ferber, Carolin Fischer, Georges Güntert, Tobias Herold, Georg Holzer, Michael v. Killisch-Horn, Christoph Klimke, Vivian Lamarque, Jakob Leiner, Andreas Maier, Marko Martin, Ursula Menzer, Michaela Maria Müller, Theresia Prammer, Klaudia Ruschkowski, Serena Scarel, Francesco Maria Tipaldi, Birgit Ulmer und Ernest Wichner. Und mit Sprühgrafiken von Max Mahlow.



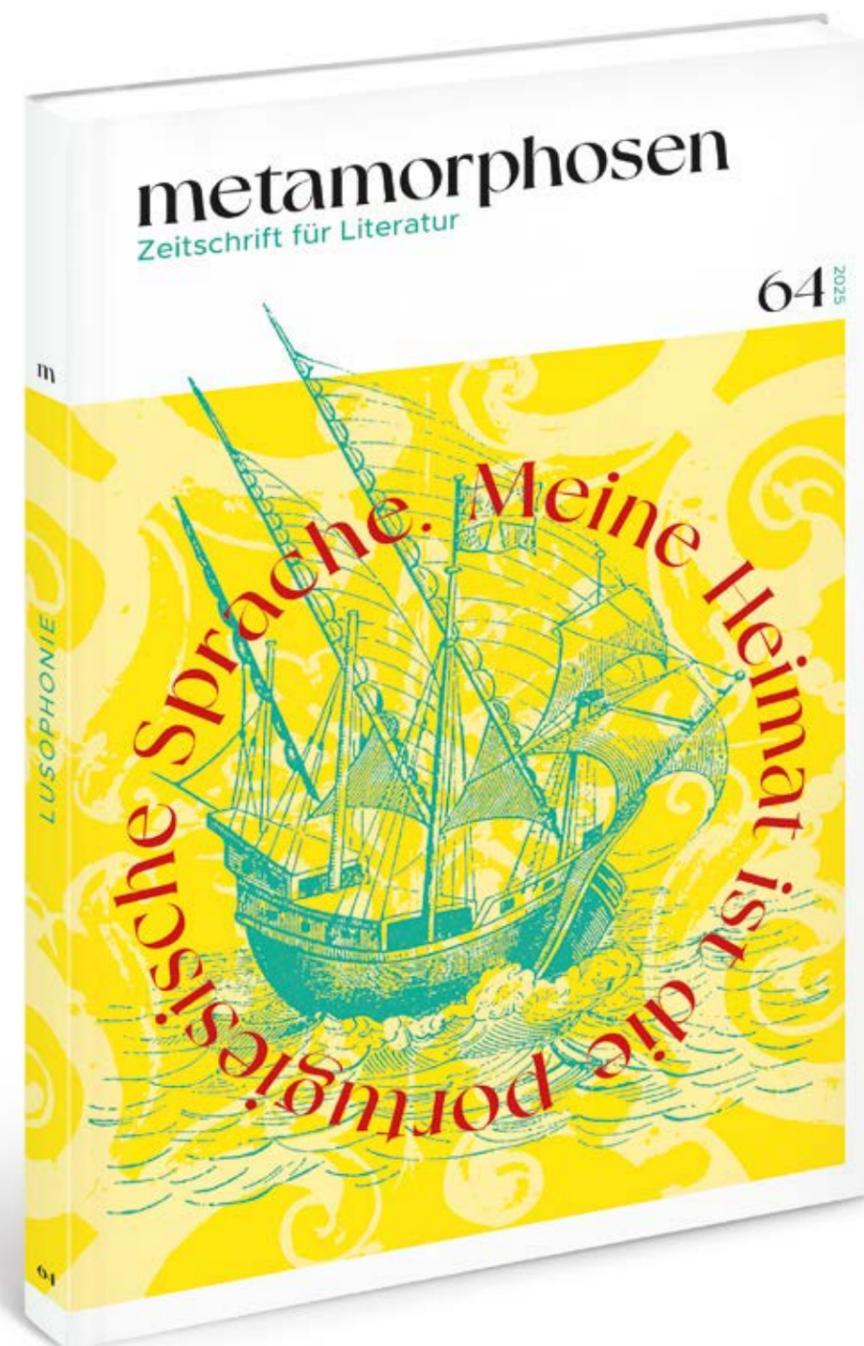
metamorphosen

Zeitschrift für Literatur. 22. Jahrgang, Nummer 63

Broschur, fadengeheftet, 128 Seiten
€ 10,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-901-7
Lieferbar

Ohne dich, Hellas... Mit Beiträgen u.a. von Christos Asteriou, Panagiotis Chatzimoyiadis, Günter Dietz, Andreas Embirikos, Herbert Genzmer, Phoebe Giannisi, Katerina Gkiouleka, Tobias Herold, Christiane Horstkötter, Konstantinos Kavafis, Ina und Asteris Kutulas, Thanassis Lambrou, Giorgos Lillis, Jenny Mastoraki, Elena Pallantza, Jannis Ritsos, Andrea Schellinger, Giorgos Seferis, Herbert Speckner, Maria Stefanopoulou, Mikis Theodorakis, Athanassios Tsingas und Theo Votsos. Und mit Fotografien von Klaus Pichler.



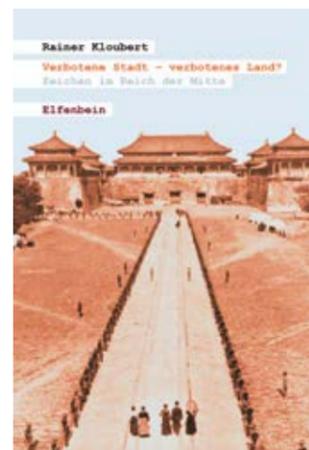
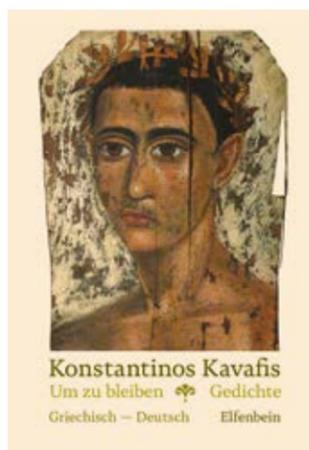
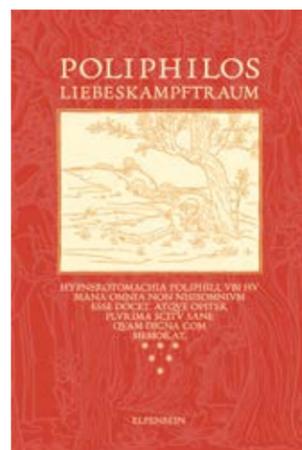
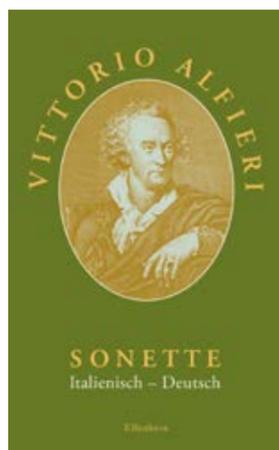
metamorphosen

Zeitschrift für Literatur. 22. Jahrgang, Nummer 64

Broschur, fadengeheftet, 128 Seiten
€ 10,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-902-4
Oktober 2025

Meine Heimat ist die portugiesische Sprache" (Fernando Pessoa). Geplant sind Beiträge u.a. von Sophia de Mello Breyner Andresen, Mónica Vieira Auer, Sarita Brandt, Paulo Henriques Britto, Aurelino Costa, Mia Couto, Florbela Espanca, Conceição Evaristo, Niki Graça, João Luís Barreto Guimarães, Michael Kegler, Odile Kennel, Inés Koebel, Ailton Krenak, Filipa Leal, Jakob Leiner, Lucílio Manjate, Ana Martins Marques, Ondjaki, Catrin George Ponciano, José Alberto Postiga, Luiz Ruffato, Gonçalo M. Tavares, Miguel Torga, Rui Zink.



ISBN 978-3-941184-**-*

ISBN 978-3-932245-**-*

ISBN 978-3-96160-**-*

fett: Novitäten 2024 und 2025

5-41-1	Adamopoulos: Zwölf und eine Lüge	€ 17,-
4-54-1	Adamopoulos: Noch mehr Lügen	€ 17,-
0-063-2	Al Berto: Werke in vier Bänden	€ 69,-
0-033-5	Al Berto: Ein Dasein aus Papier	€ 22,-
5-22-0	Al Berto: Garten der Flammen	€ 19,-
5-21-3	Al Berto: Mondwechsel	€ 19,-
5-54-1	Al Berto: Salsugem – Salz	€ 19,-
0-091-5	Alfieri: Sonette	€ 24,-
0-053-3	Andresen: Exemplarische Erzählungen	€ 22,-
0-052-6	Andresen: Die Muschel von Kos	€ 22,-
0-051-9	Andresen: Der Zigeunerchristus	€ 6,-
5-90-9	Azoulay: De Gaulle und ich	€ 19,-
5-99-2	Azoulay: Josty	€ 19,-
4-27-5	Azoulay: Josty (Taschenbuch)	€ 9,90
5-01-5	Barsch: Schach	€ 18,-
5-67-1	Bentz: Liebe ist das Letzte	€ 16,-
5-29-9	Bergmeier: Nosig	€ 18,-
4-21-3	Bergmeier: Wo all das hier nicht ist	€ 19,-
0-008-3	Blass: „in kino veritas“	€ 22,-
5-40-4	Blume-Werry: Entwegtes Land	€ 12,-
5-08-4	Bogner: Totenacker-Spaziergänge	€ 16,-
4-11-4	Bogner: Ottakringer Sterbensläufte	€ 16,-
5-25-1	Bondy: Die invaliden Geschwister	€ 20,-
5-84-8	Bondy: Hatto	€ 19,-
5-05-3	Botto: Canções – Lieder	€ 19,-
5-35-0	Brandão: Die Fischer	€ 19,-
4-04-6	Büchner: Halt der Erde	€ 16,-
5-59-6	Büchner: Unter der Rinde	€ 17,-
5-06-0	Büchner: Zeiten wie Perlenschnüre	€ 12,-
4-25-1	Camões: Com que voz?	€ 24,-
4-35-0	Camões: Werke in drei Bänden	€ 178,-
5-28-2	Camões: Os Lusíadas – Die Lusíaden (1)	€ 75,-
5-87-9	Camões: Sämtliche Gedichte (2)	€ 75,-
4-34-3	Camões: Dramen und Briefe (3)	€ 48,-
5-45-9	Cardoso: Der Mädchenfriedhof	€ 19,-
0-062-5	Cardoso/Cruz/Figueiredo: Stippvisiten	€ 19,-
4-88-6	Colonna: Poliphilos Liebeskampftraum	€ 99,-
4-16-9	D'Annunzio: Alcyone	€ 48,-
5-62-6	Debon: Der Kranich ruft / Shi-jing	€ 18,-
5-97-8	Debon: Qualitäten des Verses	€ 19,-
4-63-3	Desbordes-Valmore: Tag des Feuers	€ 24,-
5-78-7	Dietz: Wundpsalmen	€ 24,-
5-04-6	Direitinho: Das Haus am Rande ...	€ 19,-
5-11-2	Direitinho: Kerker der Engel	€ 19,-
5-74-9	Direitinho: Willkommen ...	€ 19,-
5-07-7	Doberstein: Die Schule des Bösen	€ 16,-
5-79-4	Dudek: For you, you – Für Dich, Dir	€ 18,-
5-37-4	Eisenhauer: Die Macht der Zwerge	€ 16,-
5-66-4	Eisenhauer: Franz Blei. Der Literat	€ 17,-
5-03-9	Eisenhauer: Mein skrupelloses Sexleben	€ 16,-
5-58-9	Elytis: Die Träume. Wörter, Menschen ...	€ 18,-
4-33-6	Elytis: O Ilios O Iliatoras	€ 19,-
5-36-7	Elytis: To Axion Esti – Gepriesen Sei	€ 24,-
5-44-2	Filips: Schluck Auf Stein	€ 12,-
5-51-0	Fischerová: Fern und nah	€ 18,-
5-85-5	Forcano: Der Zug nach Bagdad	€ 19,-

5-56-5	Gil de Biedma: Las personas del verbo	€ 24,-
5-65-7	Gilbert: In einem dunklen Wald	€ 18,-
5-77-0	Glöckler: Corvo. Eine Azoren-Utopie	€ 16,-
5-39-8	Glöckler: Das Gesicht ablegen	€ 12,-
0-032-8	Glöckler: Kurs auf die Freiheit	€ 22,-
5-83-1	Glöckler: Madre	€ 19,-
4-15-2	Glöckler: Mr. Ives und die Vettern ...	€ 19,-
4-29-9	Glöckler: Tamar	€ 19,-
5-92-3	Glöckler: Vulkanische Reise	€ 19,-
0-086-1	Glöckler: Kinderdämmerung	€ 22,-
4-55-8	Goll: denn alles sind spuren	€ 19,-
5-09-1	Goll: Dies kurze Leben	€ 12,-
0-096-0	Goll: kein mensch ist eine insel	€ 19,-
5-34-3	Goll: Meer ist überall	€ 20,-
5-98-5	Goll: Windstunden	€ 16,-
5-76-3	Goll: zeit vergeht	€ 16,-
5-75-6	Gozzano: Reise zur Wiege der Menschheit	€ 18,-
5-27-5	Gumpenberger: Das Teutsche Dichterroß	€ 16,-
5-72-5	Hagerup: Ausgewählte Gedichte	€ 24,-
0-075-5	Herbst: Die Verwirrung des Gemüths	€ 29,-
0-037-3	Herbst: Wolpertinger oder Das Blau	€ 39,-
4-22-0	Herbst: Thetis. Anderswelt	€ 39,-
4-23-7	Herbst: Buenos Aires. Anderswelt	€ 19,-
4-24-4	Herbst: Argo. Anderswelt	€ 39,-
5-63-3	Herbst: Die Illusion ist das Fleisch ...	€ 17,-
4-10-7	Herbst: Das bleibende Thier	€ 20,-
4-14-5	Herold: Ausfahrt	€ 16,-
4-02-2	Herold: Kruste	€ 16,-
5-46-6	Hillebrandt: Jagdsaison	€ 18,-
4-03-9	Holbein: Bitte umblättern!	€ 35,-
5-30-5	Holbein: Isis entschleiert	€ 35,-
5-57-2	Holbein: Januskopfweg	€ 18,-
0-073-1	Holschuh: Schraubstock	€ 19,-
0-072-4	Holschuh: Unterderhand	€ 19,-
0-036-6	Howard: Ein Seemann hieß Marita	€ 22,-
4-17-6	Howard: Ein S. in der Fremdenlegion	€ 22,-
5-93-0	Howard: Ein S. und ein Gentleman	€ 22,-
4-28-2	Howard: Ein S. und ein Musketier	€ 22,-
4-53-4	Howard: Ein S. aus der Neuen Welt	€ 22,-
5-64-0	Howard: Ein Seemann von Welt	€ 22,-
5-48-0	Hugo: 1848. Ein Revolutionsjournal	€ 25,-
5-32-9	Jaén: Die verschwiegene Frau	€ 18,-
0-095-3	Kavafis: Um zu bleiben	€ 22,-
4-67-1	Kazantzakis: Odyssee	€ 79,-
0-009-0	Klabund: Borgia	€ 19,-
0-005-2	Klabund: Bracke	€ 19,-
0-007-6	Klabund: Der letzte Kaiser	€ 5,-
0-034-2	Klabund: Die Harfenjule	€ 19,-
4-01-5	Klabund: Dumpfe Trommel und ...	€ 24,-
5-11-4	Klabund: Werke (inkl. Literaturgesch.)	€ 399,-
5-11-4	Klabund: Werke 1: Romane 1	€ 40,-
5-12-4	Klabund: Werke 2: Romane 2	€ 40,-
5-13-4	Klabund: Werke 3: Romane 3	€ 40,-
5-14-4	Klabund: Werke 4: Gedichte	€ 75,-
5-15-4	Klabund: Werke 5: Erzählungen	€ 40,-
5-16-4	Klabund: Werke 6: Dramen und Bearb.	€ 65,-
5-18-4	Klabund: Werke 7: Übers. u. Nachdicht.	€ 40,-
5-19-4	Klabund: Werke 8: Aufsätze u. verstr. Prosa	€ 40,-
4-18-3	Klabund: Literaturgeschichte	€ 40,-
0-029-8	Klimke: Das Alphabet des Meeres	€ 19,-
0-093-9	Klimke: Eine Partitur aus Fahrten	€ 19,-
4-26-8	Klimke: Fernweh	€ 16,-

4-49-7	Klimke: Pier Paolo Pasolini	€ 19,-
5-91-6	Kloubert: Angestellte	€ 22,-
5-61-9	Kloubert: Der Quereinsteiger	€ 18,-
0-035-9	Kloubert: Kernbeißer u. Kreuzschnäbel	€ 39,-
5-33-6	Kloubert: Mandschurische Fluchten	€ 18,-
4-12-1	Kloubert: Peitaiho	€ 39,-
4-51-0	Kloubert: Peking	€ 49,-
4-00-8	Kloubert: Rooms letzter Flug	€ 19,-
5-23-7	Kloubert: Selbstmord ohne Hut	€ 16,-
0-094-6	Kloubert: Verbotene Stadt	€ 65,-
0-000-7	Kloubert: Vom fliegenden Robert	€ 24,-
0-077-9	Kloubert: Warlords	€ 65,-
4-20-6	Kloubert: Yuanmingyuan	€ 39,-
4-06-0	Krass: Das Konzil der Planeten	€ 22,-
5-52-7	Krass: Tropen im Tau	€ 18,-
5-70-1	Krass: Lichtbesen aus Blei	€ 18,-
4-52-7	Krieger: Birkenlicht	€ 19,-
4-57-2	Krieger: Liedschattig	€ 19,-
4-58-9	Krieger: Frei wie die Zäune	€ 19,-
4-59-6	Krieger: Das Asphalt-Zebra	€ 19,-
4-60-2	Krieger: Nachtflügel	€ 19,-
4-61-9	Krieger: Apfelfall	€ 19,-
4-70-1	Krieger: Namenlot	€ 16,-
0-087-8	Krieger: Herbstblätter	€ 16,-
4-56-5	Kross: Schluchten	€ 16,-
4-31-2	Lambrou: Labyrinth	€ 19,-
4-66-4	Lambrou: Meditation	€ 19,-
0-028-1	Lambrou: Pfade	€ 19,-
5-47-3	Leppin: Daniel Jesus	€ 18,-
5-73-2	Lillis: Im Dunkeln schwebend	€ 6,-
0-090-8	Lillis: Tank Man	€ 16,-
0-027-4	Machen: Werke in sechs Bänden	€ 120,-
0-021-2	Machen: Die drei Häscher (Werke 1)	€ 22,-
0-022-9	Machen: Der geheime Glanz (Werke 2)	€ 22,-
0-023-6	Machen: Der Schrecken (Werke 3)	€ 22,-
0-024-3	Machen: Die leuchtende Pyramide (Werke 4)	€ 22,-
0-025-0	Machen: Die Große Pan (Werke 5)	€ 22,-
0-026-7	Machen: Der Berg der Träume (Werke 6)	€ 22,-
5-50-3	Mendelssohn: Fertig mit Berlin?	€ 19,-
0-074-8	Menzer: Aurora-Protokolle	€ 22,-
4-30-5	Miller: Liederton und Triller	€ 22,-
4-50-3	Papadiamantis: Die Mörderin	€ 19,-
0-076-2	Papadiamantis: Wunschtraum ...	€ 19,-
4-07-7	Peroutka: Adieu, Jeanne oder ...	€ 22,-
4-32-9	Peroutka: Wolke und Walzer	€ 22,-
5-43-5	Porcel: Galopp in die Finsternis	€ 18,-
0-054-0	Powell: Die Zielloosen	€ 22,-
0-055-7	Powell: Venusberg	€ 22,-
0-056-4	Powell: Tod am Morgen	€ 22,-
0-057-1	Powell: Handelnde und Duldende	€ 22,-
0-058-8	Powell: Täuschung und Selbsttäuschung	€ 22,-
4-36-7	Powell: Eine Frage der Erziehung (Tanz 1)	€ 22,-
4-37-4	Powell: Tendenz: steigend (Tanz 2)	€ 22,-
4-38-1	Powell: Die Welt des Wechsels (Tanz 3)	€ 22,-
4-39-8	Powell: Bei Lady Molly (Tanz 4)	€ 22,-
4-40-4	Powell: Casanovas chines. Restaurant (Tanz 5)	€ 22,-
4-41-1	Powell: Die Wohlwollenden (Tanz 6)	€ 22,-
4-42-8	Powell: Das Tal der Gebeine (Tanz 7)	€ 22,-
4-43-5	Powell: Die Kunst des Soldaten (Tanz 8)	€ 22,-
4-44-2	Powell: Die Philosophen des Krieges (9)	€ 22,-
4-45-9	Powell: Bücher schmücken e. Zimmer (10)	€ 22,-
4-46-6	Powell: Könige auf Zeit (Tanz 11)	€ 22,-

4-47-3	Powell: Der Klang geh. Harmonien (Tanz 12)	€ 22,-
4-48-0	Powell: Ein Tanz zur Musik ... (+ Handb.)	€ 260,-
4-65-7	Rader: Wie Blitz und Donnerschlag	€ 19,-
0-020-5	Raven: Almosen f. Vergessene (10 Bde.)	€ 200,-
0-013-7	Raven: Fielding Gray (Almosen 1)	€ 22,-
0-016-8	Raven: Blast nun zum Rückzug (Almosen 2)	€ 22,-
0-012-0	Raven: Die Säbelschwadron (Almosen 3)	€ 22,-
0-010-6	Raven: Die Reichen zahlen spät (Almosen 4)	€ 22,-
0-011-3	Raven: Gute Beziehungen ... (Almosen 5)	€ 22,-
0-014-4	Raven: Judasjunge (Almosen 6)	€ 22,-
0-015-1	Raven: Wo man singt (Almosen 7)	€ 22,-
0-017-5	Raven: Wie Schatten kommt (Almosen 8)	€ 22,-
0-018-2	Raven: Zur Leichenschau (Almosen 9)	€ 22,-
0-019-9	Raven: Die Überlebenden (Almosen 10)	€ 22,-
5-24-4	Régio: Blindkuh	€ 29,-
5-55-8	Régio: Der Prinz mit den Eselsohren	€ 22,-
4-64-0	Rieck-Sonntag: Eurydike und Orpheus	€ 19,-
4-13-8	Ries: „Maskeraden des Auslands“	€ 20,-
5-96-1	Ritsos: Martyries – Zeugenaussagen	€ 24,-
4-71-8	Ronsard: Liebeslyrik in drei Bänden	€ 66,-
5-80-0	Ronsard: Amoren für Cassandre	€ 24,-
4-05-3	Ronsard: Amoren für Marie	€ 24,-
4-68-8	Ronsard: Sonette für Hélène	€ 24,-
5-86-2	Sagarra: Privatsachen	€ 25,-
5-94-7	Sax: U5	€ 19,-
4-08-4	Sax: U5 (Taschenbuch)	€ 9,90
4-09-1	Schleef: Ich habe kein Deutschland gef.	€ 29,-
0-004-5	Schleef: Und der Himmel so blau	€ 22,-
5-02-2	Schmidt-Mâcon: Lob den Piranhas	€ 12,-
5-53-4	Schnack: Werke in zwei Bänden	€ 59,-
5-26-8	Schnurr: Noch nicht das Meer?	€ 12,-
0-089-2	Schroeder: Halbmondzeit	€ 16,-
0-079-3	Schwartz: Die Gehörnten	€ 29,-
0-006-9	Schwartz: Nordwestwärts	€ 22,-
0-031-1	Schwartz: Vogelpark	€ 22,-
0-039-7	Schwartz: Morpho peleides	€ 29,-
0-078-6	Schwartz: Landkrank	€ 24,-
0-092-2	Schwartz: Im Nebel	€ 16,-
5-71-8	Schwob: Das gespaltene Herz	€ 24,-
4-19-0	Schwob: Der Kinderkreuzzug	€ 12,-
5-82-4	Schwob: Manapouri	€ 22,-
4-69-5	Seferis: Logbücher	€ 24,-
5-49-7	Shakespeare: Hamlet	€ 22,-
0-030-4	Sliva: Trommeln auf Fässer	€ 19,-
0-100-4	Snow: Zeit der Hoffnung	€ 29,-
0-101-1	Snow: George Passant	€ 29,-
0-102-8	Snow: Das Gewissen der Reichen	€ 29,-
5-60-2	Sombart: Journal intime 1982/83	€ 18,-
0-080-9	Sombart: Jugend in Berlin	€ 24,-
0-081-6	Sombart: Rendezvous mit dem Weltgeist	€ 22,-
0-082-3	Sombart: Pariser Lehrjahre	€ 29,-
0-084-7	Sombart: Capriccio No.1	€ 22,-
0-002-1	Spurling: Anthony Powell (Biografie)	€ 39,-
0-001-4	Spurling: Einladung zum Tanz (Handbuch)	€ 22,-
0-003-8	Stefanopoulou: Athos der Förster	€ 22,-
5-89-3	Stolz: Während mich die Stadt erfindet	€ 12,-
5-95-4	Teixeira: Einstweilige Biografie	€ 19,-
5-69-5	Tutepastell: Ohne Spuren in der Nacht	€ 18,-
4-62-6	Verlaine: Poèmes – Gedichte	€ 24,-
5-42-8	Vicens: 39 Grad im Schatten	€ 18,-
5-68-8	Weissmann: Ich wünsche zu sein ...	€ 35,-
5-10-7	Wildhagen: Afrika kam durch die Luft	€ 16,-

Die angegebenen Ladenpreise sind – mit Ausnahme der schweizerischen, die sich als Empfehlung verstehen – fest gebunden. Umschlaggestaltung: Oda Ruthe. Fotos: © Elfenbein Verlag, soweit nicht anders vermerkt.

Elfenbein Verlag

Benediktinerstraße 57
D-13465 Berlin
Fon: (0 30) 44 32 77 69
Fax: (0 30) 44 32 77 80
Verkehrs-Nr. 12964
order@elfenbein-verlag.de
www.elfenbein-verlag.de

Auslieferung:

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 0
Fax: (05 51) 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de

Vertretungen:

GW – Gemeinsame Verlagsvertretung
Anja Klimaschewski
Groner Straße 20
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 27
Fax: (05 51) 38 42 00 10
klimaschewski@gva-verlage.de

Deutschland:

Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstraße 4
D-60316 Frankfurt a. M.
Fon: (0 69) 49 04 66
Mobil: 0 17 52 03 76 33
r.deuble@me.com

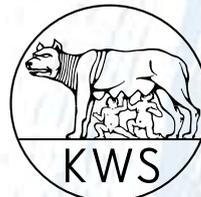
Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Fon: (01) 214 73 40
Fax: (01) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de



**Berliner
Verlagspreis
2022**

 **Deutscher
Verlagspreis 19, 20, 22**



**Kurt-Wolff-Preis
2018**